Reisegelegenheiten.

HAMBURG-AMERIKANISCHE
PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT
Einzige directe deutsche Postdampfer-Linie zwischen
NEW YORK und **HAMBURG**

auf der Hinreise **Plymouth** (für London) und **Cherbourg** (für Paris), und auf der Rückreise **Havre** (für Paris, Southampton oder London) anlaufend.

Von New York jeden Donnerstag.
Dies ist die älteste deutsche Linie. Ueber
1,300,000 Passagiere befördert.
Accommodation in Cajüte und Zwischendeck unübertrefflich.
Anerkannt vorzügliche Beköstigung. Billige Preise.
Durchbillets von irgend einem Platze in Europa nach irgend einem Platze in Amerika zu den billigsten Preisen.
Ein reich illustrirter deutscher Kalender wird Applikanten gratis zugesandt. Man wende sich an

C. B. Richard & Co.,
No. 61 Broadway, New York. | Washington- u. Lasallestr. Chicago, Ill.
oder an:
Scranton City Bank, | Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

Baltische Linie
Neue Linie der
Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Ges.
zwischen New York und
STETTIN,
auf der Hinreise Copenhagen anlaufend.
Außerordentlich billige und bequeme Route nach und von allen Orten in
Brandenburg, Pommern, Preußen, Posen, Schlesien, Sachsen, Oesterreich, Böhmen, Ungarn, Rußland, Polen und Dänemark.
Stettin ist ein Verkehrscentrum für die östlichen Länder Europas und via Stettin gehende Passagiere genießen besondere Vortheile in Folge billiger Eisenbahnraten.
Vorzügliche Accommodation in Cajüte und Zwischendeck.
Billige Preise.
Man wende sich an:
C. B. Richard & Co.,
No. 61 Broadway, New-York. | Washington- u. Lasallestr. Chicago, Ill.
oder an:
Scranton City Bank, | Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

NORD DEUTSCHER LLOYD
BREMEN
UND
NEW-YORK!
Schnelldampferfahrt!
Kurze Seereise in neun Tagen
zwischen
Bremen und New York.
Die berühmten Schnelldampfer
Aller, Trave, Saale, Ems, Lahn, Werra, Fulda, Elbe,
Sonnabends und Mittwochs von Bremen,
Sonnabends und Mittwochs von New York.
Bremen ist sehr bequem für Reisende gelegen und von Bremen aus kann man in sehr kurzer Zeit sämmtliche Städte Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz erreichen. Die Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd sind mit besonderer Berücksichtigung der Zwischendecks-Passagiere und zweiter Cajüte-Passagiere gebaut, haben hohe Verdecke, vorzügliche Ventilation und eine ausgezeichnete Verpflegung.
Mehr wie
1,750,000
Passagiere haben mit den Dampfern des Norddeutschen Lloyd die Reise übers Meer sicher und gut zurückgelegt. Wegen Preise und weitere Information wende man sich an
Oelrichs & Co.,
No. 2 Bowling Green, New York,
oder an
Wm. F. Kiesel, 515 Lackawanna Ave, und H. Oshaus, 302 Lackawanna Avenue
Agenten für Scranton.

Germania
[illegible] von New York.
A. Conrad, Agent für Scranton.

Merchants Feuer Versicherungs Comp.
von Newark, N. J.
A. Conrad, Agent für Scranton.

Chas. Fischer's
Familien-Store,
515 Lackawanna Avenue.
Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- und Topfwaaren u. Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat.
Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen
Charles Fischer.

Fritz Wyandt,
Praktischer Hufschmied,
widmet der Behandlung und dem Beschlagen von Pferden besondere Aufmerksamkeit.
Werkstätte:
Ecke von Centre Straße und Oakford Alley.

Adolph Koch,
deutscher
Schön-Färber,
308 Penn Avenue,
gegenüber dem alten Günster Wohnhause.
Die 30jährige Erfahrung im Geschäfte bestimmt mich zu der Versicherung, daß ich alle Artikel (auch die delikatesten) zur vollen Zufriedenheit färben werde, und ersuche um die geneigte Kundschaft der Deutschen.

Chas. D. Neuffer,
528 Lackawanna Avenue 528
Neueste Moden und große Auswahl in
Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel
und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren. **Beste deutsche und andere Wolle** in allen Farben,
Wollenwaaren, Arbeitskleider, Schirme, etc.

Andreas Grampp,
Herren-Schneider,
439 Penn Avenue, in Frank Nebling's Backsteinhaus
empfiehlt dem Publikum Kleider nach Maaß und gut passend zu billigsten Preisen, und hält stets moderne Stoffe zur Auswahl.

W. G. Ward. S. G. Horn.
WARD & HORN,
Rechts-Anwälte,
Office: 429 Lackaw. Ave., Ch. Lange's neues Gebäude. 49–

Vergeßt nicht,
daß man seherzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmuckachen, Silberwaaren u. bei
Freeman
erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.
Reparaturen an Uhren und Juwelen wird sprzielle Aufmerksamkeit ertheilt.
Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman**
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Eugen Schimpff,
Praktischer Uhrmacher,
319 Lackawanna Avenue.
Hat stets einen hübschen Vorrath von Wand und Taschenuhren, Uhrenketten, Ringen, Bijouxsachen, Geschmeide verschiedener Art, Ringe u. s. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.
Reparaturen von Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen. 35

Stadt und County.

Ausverkauf.

Da ich wegen anhaltender Krankheit nicht mehr arbeiten kann, so möchte ich mein Drahtwaaren- und Glaswaaren Geschäft in Bausch und Bogen sofort verkaufen. Bedingungen billig.
Joseph Kützel,
320 Cedar Avenue.

Farm zu verkaufen,

oder gegen Stadt-Eigenthum auszutauschen, 80 Acker ebenes Land (wovon 20 Holz) 30 Ruthen von dem Ort Sterling, Kirche, Schule, Stores etc. in der Nähe. Fließendes Wasser und ein Brunnen am Hause; letzteres hat Keller und 6 Zimmer; doppelte Scheuer, Obstgarten mit bestem Obst jeder Sorte. Rahmerei in der Nähe. Titel gut. Preis $25 0. Näheres bei Wm. Joseph, Moscow, Lackawanna County. 38,4

Zu vermiethen:

Ein Theil des neuen Storegebäudes an der Ecke von Pittston Avenue und Alderstraß. Gute Lage und für irgend ein Geschäft passend. Nähe Auskunft ertheilt Peter Hartmann, 430 Alderstraße.

Schaufenster zu verkaufen:

Sind in gutem Zustande und für kleinere Geschäftslokale passend. Nachzufragen bei Wm. Sissenberger.

Vermischte Lokal-Berichte.

Drei Clarinette, (A. B. C.) in gutem Zustande, sind billig einzeln oder zusammen zu verkaufen. In der „Wochenblatt" Office zu sehen.

— Richard McNamara ließ am Samstag seinen Cumpan Michael Fitzgerald (mit dem er Nachts zuvor in einem Penn Avenue Hotel geschlafen hatte) auf die Anklage verhaften, ihm während der Nacht $27.50 gestohlen zu haben. Der Gefangene wurde von Ald. Rösler verdonnert und man war im Begriff, ihn nach dem Gefängnisse zu bringen, als er um die Gunst bat, das Zimmer im Hotel nach dem Geld durchsuchen zu dürfen. Der Beamte Kinney begleitete ihn dahin und man fand das Geld nach kurzer Zeit auf dem Fußboden. Das Räthsel ist, daß McNamara vorher das ganze Zimmer nach dem Gelde vergebens durchsucht hatte. Fitzgerald wurde entlassen.

— Wer zu seinen Bürgerpapieren berechtigt ist, vergesse nicht, daß am 5., 6. und 7. Oktober eine Naturalisations-Court hier stattfindet.

— Photographist Henry Frey hat für seine Ausstellung photographischer Objekte den ersten Preis erhalten. Die Ansichten bedecken drei Seiten eines Standes in dem Ausstellungsraume und waren nicht allein geschmackvoll gruppirt, sondern auch von einer Ausführung, wie sie nur aus einer so künstlerisch bewährten Anstalt hervorgehen konnten. Wir freuen uns ob des Erfolgs des Hrn. Frey, denn der Ruf seines Etablissements gereicht den Deutschen zur Ehre.

— Millhauser hat alle Instrumente, welche die Sehkraft des Auges messen und schleift dann die Gläser dementsprechend. 425 Lackawanna Avenue, mit DeGontard & Reynolds,

— Die lutherische Dreifaltigkeits kirche hat Hrn. Pfr. C. J. Hirzel als Nachfolger des Hrn. Pfr. Zweigig gewählt, welche' letzterer Scranton bald verlassen wird.

— Da ich genöthigt war täglich 10 —12 Stunden auf meinen Füßen zu stehen, wurden dieselben wund und brannten wie Feuer. St. Jakobs Oel entfernte alle Schmerzen.—Henry Russell, 214 Ruth-Str., Chicago, Ills.

— In der Stahlmühle der Lackawanna Eisen und Kohlen Companie, welche selbst für über ein Jahr Tag und Nacht gearbeitet wurde, ist seit Samstag Tagearbeit allein wieder eingeführt und infolge dessen sind über hundert Mann entlassen worden. Für den Tagebetrieb hat die Companie noch Arbeit für sechs Monate; sollten sich die Bestellungen unerwartet mehren, so wird wahrscheinlich auch wieder Nachts gearbeitet.—In den Glaswerken und dem Maschinen- und Kesseldepartement der Dickson Companie ist Arbeit in Hülle und Fülle.

— Die Geschäfte der hiesigen Israeliten sind sämmtlich heute (Mittwoch) geschlossen, da dieser ein Feiertag ist.

— Patrick Sweeney von Sport Hill suchte sich am Samstag in der Blast Furnace der Eisen Companie einen gefährlichen Ruheplatz aus. Er war betrunken und legte sich unter einen der eisernen Karren, ohne daß ihn Jemand bemerkte. Der Karren wurde später von einer Lokomotive weiter gefahren und Sweeney trug furchtbare Verletzungen davon. Er erlitt einen Bruch des linken Oberschenkels und der Knöchel des rechten Fußes wurde zerquetscht, während die rechte Körperseite allenthalben verstümmelt ist. Man brachte den Verunglückten nach dem Hospitale und sein Aufkommen ist zweifelhaft.

— Ochsenmaulsalad in Kübeln—empfiehlt sich als stets fertiger, schmackhafter Lunch für Wirthe und Privatfamilien. Widmayer.

— In der Halle des Scranton Turnvereins wird es am nächsten Montag hoch hergehen, denn es ist Schauturnen und diesem folgt ein Ball. Die Festlichkeiten des Vereins sind jederzeit gut besucht und auch an jenem Abend wird sich eine schaulustige Menge einfinden, um den Uebungen zuzusehen und dann an einem Tänzchen theilzunehmen. Für gute Musik und die beste Bewirthung wird gesorgt.

— Polizeichef Wade verjagte am Donnerstag Nachmittag sämmtliche Hazard- und Glücksspieler vom Fairgrunde. Es sollen eine Anzahl derselben dort gewesen sein.

— Arthur C. Smith, 21 Jahre alt und ein bekannter Curiositäten- und Briefmarkensammler, der an einer unheilbaren Krankheit litt, starb am Mittwoch Abend in seiner Wohnung an Mifflin Avenue.

— Der Sanitätsbeamte Burke hat alle Friedhofbesitzer benachrichtigt, daß sie in Zukunft nach der vollen Strenge des Gesetzes bestraft werden, wenn sie Begräbnisse ohne einen Erlaubnißschein zulassen.

— Die Bahngeleise an beiden Seiten des Nay Aug Spritzenhauses an Lackawanna Avenue sind ein Gemeinschaden und stören den Verkehr fortwährend. Am Freitag z. B. mußten zu einer Zeit dreißig Fuhrwerke dort warten.

— In der Angelegenheit von Franklin Howell, der durch sein excentrisches Betragen und seine vielfachen Verlobungen Ursache zum Klatsch gab, und für den man dann eine Commission einsetzte, um zu untersuchen, ob er wahnsinnig oder unzurechnungsfähig sei, hat der zur Aufnahme der Zeugenaussagen ernannte J. Alton Davis jetzt seinen Bericht erstattet. Er sagt, daß die zum Behuf der Feststellung des Irsinnes ernannten Geschworenen den Howell für irrsinnig erklärten. Die Untersuchung ergab ferner, daß Howell's Vermögen $69,575 betrage, und als Verwalter desselben und Vormund seiner Person ernannte Richter Knapp Thomas D. Bevan und John T. Richards, welche eine Bürgschaft von $50,000 zu stellen haben.

— Herr Jakob F. Hetzel ist als Janitor für das neue Madison Avenue Schulhaus ernannt worden und trat die Stelle am Montag an.

— William D. Yatter von Lyons, Berks County, wurde am Mittwoch hier verhaftet und nach seiner Heimath zurück spedirt, weil er dort vor zwei Jahren seine Braut am Abend vor der Hochzeit verlassen hatte.

— Das größte feuer- und diebessichere Gewölbe in dieser Stadt läßt die Lackawanna Trust und Deposit Companie erbauen. Es sind dazu hundert Tonnen Eisen bestimmt und es wird die Arbeit von acht Männern erfordern, um das Gewölbe in einem Monat fertig zu machen. Die Arbeiter und ihr Aufseher kommen von Boston.

— Neue Härringe, westphälische Schinken, Münsterkäse, Salzfardellen, Caviar, Lammzungen, beim Glas oder Fäßchen, importirter deutscher Weinsenf in kleinen Häfchen. Widmayer.

— Wer bei der nächsten Wahl stimmen will, muß innerhalb zwei Jahren vor dem 8. Oktober eine Staats- oder County-Steuer bezahlt haben.

— Editor Cann vom „Argus" war letzte Woche so krank, daß das Blatt nicht erscheinen konnte.

— Der 12jährige Schmied George Harvey von Pine Brook ersuchte am Mittwoch Abend seine Mutter, ihn folgenden Morgens um 5 Uhr zu wecken. Als sie dies thun wollte, fand sie ihn als Leiche. Der Tod muß ein schmerzloser gewesen sein, denn ein bei ihm schlafender Bruder war nicht erwacht.

— Col. Hitchcock scheint der Ansicht, daß in dem Soldatenspiele doch eine gewisse Ordnung sein sollte, und hat demgemäß mit einer Anzahl Mitglieder der hiesigen Companien kurzen Prozeß gemacht und sie schimpflich aus dem 13. Regiment entlassen. Dem Sergeanten Wm. A. Raub und den Corporalen Thomas Daniels, Fred. Godfrey, Samuel Snyder und William Cotton ließ er ganz besonders den Text, weil sie als Unteroffiziere der Mannschaft mit gutem Beispiele hätten vorangehen sollen. Außer den Obigen sind zwölf Mitglieder der verschiedenen Companien auf die gleiche Anklage (Desertion von der Parade in Philadelphia) entlassen worden; das gleiche Schicksal traf Sergeant John Lloyd wegen Trunkenheit.

— Polizist Lewis verhaftete am Samstag Nacht einen Burschen, der sich Peter Stanton nennt und an dem die Polizei einen guten Fang gemacht zu haben glaubt; inwiefern verlautet nicht.

— Herr Rudolf Blöser hat wieder einen neuen Verschluß für Fruchtkannen erfunden und patentiren lassen, der weit praktischer ist, als der jetzige. Ein einfacher Druck des Daumens genügt, um den Mechanismus zu schließen oder zu öffnen. Bis zum Frühjahre hofft Herr Blöser einen Vorrath des neuen Patentes in den Markt bringen zu können.

— Herr Conrad Schröder hat den Contrakt für das neue Delhaus der Maloney Oil Companie erhalten, welches an achter Straße gebaut wird.

— Cyprijeichef Gust. Ferber baut an der Wyoming Avenue ein hübsches Wohnhaus, welches bereits unter Dach ist.

— Dem Handlungsreisenden Christ. Slaybeth von Dayton, Ohio, wurde am Dienstag nahe Tripp's Kreuzung ein Bein abgefahren.

— In dem Valley Hotel fand man am Sonntag Morgen den Handlungsreisenden Harry C. Everts von Buffalo durch ausströmendes Gas betäubt. Rasche ärztliche Hülfe und sorgsame Pflege brachte den Mann bis zum Abend wieder in Ordnung.

— Auf der County Fair erregte das Cooper Gear Buggy des Hrn. M. T. Keller eine sehr günstige Beurtheilung. Dasselbe ist nicht nur hübsch von Ansehen, sondern bequem und leicht fahrbar. Wer eine gute Kutsche kaufen will, die vom allerbesten Materiale gemacht ist, sollte Keller's Fabrik (im alten Skating Rink) einen Besuch abstatten, ehe er kauft.

— Gehet zu Krämer, 429 Cedar Ave., für Unterkleider, etc.

— Regelmäßige Versammlung des Scranton Liederkranz am nächsten Sonntag, den 2. Okt., in Dürr's Halle.

Berliner Weißbier in Peter Ziegler's Hotel.

Pennsylvanische Nachrichten.

— Die Bergleute der Union Kohlen Co. Gruben (in der Shamokin Region) haben ihre Forderungen bewilligt erhalten und die Arbeit wieder aufgenommen.

— Michael McKenna von McKeesport, 65 Jahre alt, schlug am Samstag seiner Frau eine Axt auf den Kopf und um gewiß zu sein, daß sie auch sterbe, versetzte er ihr noch mehrere Stiche mit einem Brodmesser. Er lieferte sich dann der Polizei aus und erklärt, daß er gehängt sein wolle. Er behauptet, seine Frau sei schlecht gewesen und er hätte sie schon längst getödtet, habe aber gewartet, bis die Kinder größer waren.

— Der bekannte republikanische Politiker Col. Amos E. Knapp starb Donnerstag Nacht in seiner Wohnung nahe Northumberland.

— Es heißt, daß die Trustees der Reading Eisenbahn den Verkauf derselben beschlossen hätten.

— Die nächste Convention der Feuermanns Association dieses Staates wird in Shamokin stattfinden.

— William Johnson, Präsident der Corn Exchange National Bank von Philadelphia, starb am Mittwoch Abend im Alter von 52 Jahren.

— Die Nickel Plate Eisenbahn (zum Theil im Staate New York und zum Theil in Pennsylvania liegend) ist für $20,800,000 an F. P. Alcott, W. K. Vanderbilt, jr., und S. Kennedy verkauft worden.

— In Reading fiel vorige Woche William Hartung in einen Kessel mit kochender Catchupsauce im Hofe seiner Wohnung; er erlag den Brandwunden am Samstag Abend.

— Die Pennsylvania-Eisenbahn-Compagnie ist zu der Erkenntniß gekommen, daß Hotelhalten auf Rechnung der Compagnie dieselbe nicht bezahlt. An der Broadstraßen-Restauration in Philadelphia allein wurden monatlich $5000 zugesetzt.

— In Philadelphia hat die Enterprise Brauerei Gesellschaft mit Verbindlichkeiten von über $200,000 fallirt.

— Albert Mayer, ein Fußmann für Hunt & Connell, brach am Dienstag Morgen beim Abladen eines Ofens ein Handgelenk.

Dunnings.—Katz und Miller von Scranton haben hier eine Anzahl Bauplots und ein Grundstück für einen Holzhof erworben und gedenken hier im Frühjahre zu bauen und sich niederzulassen.—An der Westseite der Roaring Brook dahier wird eine neue Townshipstraße eröffnet, eine Verbesserung, welche für die Bewohner dieser Gegend von großem Vortheile ist.

— Die Lehigh Valley Bahngesellschaft hat in No. 309 Lackawanna Avenue eine Ticket und Fracht Office eingerichtet.

Bestellt das „Wochenblatt"—es enthält alle Nachrichten—nur $2.00.

Der Aufruf des Philadelphier Vereins zur Wahrung der persönlichen Freiheit hat bei den hiesigen Deutschen ein begeistertes Echo gefunden und die Repräsenten von nicht weniger als achtzehn deutschen Logen und Vereinen waren zu der auf Sonntag Abend nach der Turnhalle einberufenen Versammlung erschienen. Herr A. Baumann legte mit kurzen Worten den Zweck der Zusammenkunft dar und erklärte sodann die Wahl eines temporären Präsidiums an der Ordnung. Es wurden durch Akklamation erwählt: A. Baumann zum 1. Vorsitzer, Fred. Hummler zum 2. Vorsitzer, und Frank Hummler zum Sekretär. Ein Aufruf der einzelnen Delegaten ergab, daß folgende Vereine vertreten waren:

Scranton Turnverein—A. Baumann, Nic. Kiefer;
Scranton Liederkranz—A. Conrad, G. Kriegelstein;
Scranton Sängerrunde—C. Bellersheim, Louis Herrich (nicht anwesend);
Arbeiter Fortbildungsverein—Wm. Becker, Frib. Sprecher;
Harugari, Freiligrath Loge—U. Schrenker, Louis Gscheidle;
Harugari, Kaiser Loge—Christ. Miller, Emil Michel;
Orden der Freien Schmiede—John Neher, John Klein;
Hyde Park Männerchor—John Frank, Wm. Ort;
Lacka Deutscher Unterstützungs-Verein—Ed. Steinmachs, Peter Rodling;
Aurora Gesang-Verein—Peter Kühner, 3 Steinhäuser (nicht anwesend);
Schwäb. Unterstützungs Verein—Hermann Guthein, Moritz Zwick;
St. Joseph Unterstützungs Verein—Andr. Klaß, Pb. Meier;
Scranton Quartett Club—Ernst Gloor, F. Schrei;
Scranton Schwaben Verein—F. Mursch, F. Hummler;
Allany Loge, 3 O. D. F.,—Henry Walter (privat);
Hyde Park Unterstützungs-Verein — John Schlen, Henry Walter;
Ray Aug Tribe (Rothmänner) J. Hildebrand, A. Zitmar;
Risters Loge, 3. O. O. F., Jakob Rubinthal, Thos. Lever.

Die Versammlung schritt zunächst zur Bestimmung eines Namens für die Organisation und adoptirte nach längerem Hin- und Herrathen die Benennung: „Verein zur Wahrung der persönlichen Freiheit von Lackawanna County".

Der Sekretär verlas sodann die Regeln des Mutter-Vereins in Philadelphia, welche bis zum Paragraph 8 angenommen wurden. Bei diesem Paragraph erhoben einige Delegaten, deren Vereine in der Zeit zwischen dem Erlaß des Aufrufes und dem Zusammentritt der Versammlung noch keine Sitzung gehabt hatten, ihre Stimmen und erklärten, daß sie unauthorisirt hier erschienen seien und noch keine Verpflichtungen für ihre Vereine eingehen könnten. Man dispensirte aus diesem Grunde für den heutigen Abend die Annahme von § 8, der die Art und Weise der Agitation und die Pflichten der Vereinsmitglieder in sich faßt und beschloß, die Annahme dieses oder eines ähnlichen Paragraphen der nächsten Versammlung zu überlassen und die Thätigkeit der gegenwärtigen Sitzung auf die Erwählung eines Comites von Sieben zu beschränken, welche der nächsten Delegaten-Versammlung vorarbeiten und derselben einen vollständigen Plan der zu treffenden Maßregeln und Agitation vorlegen solle. Das Comite wurde von der Versammlung erwählt und besteht aus folgenden Herren: A. Conrad, A. Baumann, Frank Hummler, Christ. Miller, Louis Gscheidle, Wm. Becker, Ernst Gloor.

Nachdem die nächste Zusammenkunft auf Sonntag, den 9. Oktober, Abends 7½ Uhr, an demselben Orte festgesetzt worden, vertagte sich die Versammlung.

Schwindsucht geheilt.

Einem alten Arzte, der von der Praxis zurückgezogen lebt, wurde durch einen ostindischen Missionär die Beschreibung eines einfachen vegetabilischen Heilmittels für die schnelle und dauernde Heilung von Lungenschwindsucht, Bronchitis, Catarrh, Asthma und allen Hals- und Lungenkrankheiten ausgehändigt. Auch ein Mittel für positive, radikale Heilung von Nervenschwäche und allen Nervenkrankheiten, Nachdem der Doktor die wunderbaren Heilkräfte in tausenden Fällen erprobt hatte, erachtete er es für seine Pflicht das Mittel seinen leidenden Mitmenschen bekannt zu machen. Von diesem Motiv und Wunsch getrieben handelte er. Ich sende dieses Rezept ganz kostenfrei an Alle, die es wünschen in deutscher, englischer oder französischer Sprache mit voller Anweisung der Herstellung und des Gebrauchs. Sende Adresse und Briefmarke, beziehe Dich auf diese Zeitung und ich sende es sofort W. A. Noyes, 149 Powers Block. Rochester, N.

Neue Anzeigen.

Scranton Liederkranz.
Die regelmäßige monatliche Geschäfts-Versammlung obigen Vereins wird am
Sonntag, den 2. Oktober 1887,
Abends um halb 8 Uhr, in Dürr's Halle stattfinden, und es sind alle Mitglieder zum pünktlichen Erscheinen eingeladen.
Wilh. Widmayer, Sekr.

Michael Krämer,
Herren-Garderobe,
429 Cedar Avenue, Südseite.
Hüte und Kappen jeder Façon.
Weiße und farbige Hemden, Unterhemden und Unterhosen.
Hals- und Taschentücher,
und Alles, was zu einem gutausstaffirten Herren Garderobegeschäft gehört. Preise niedrig.

Jakob Broschart,
Hufschmied und Wagner,
609 Pittston Avenue.
Pferde nach vernünftigem Systeme beschlagen. Schmiede- und Wagnerarbeiten jeder Art nue gemacht und reparirt. Die bisherigen Kunden und recht viele neue sind zum Besuche eingeladen.

Wm. Gutheinz,
deutscher Metzger,
No. 329 Stone Avenue,
empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

George Wahl,
Barbier und Friseur,
Lackawanna Valley Haus,
Verbunden mit dem Geschäfte sind Baden Zimmer. Heiße und kalte Bäder zu jeder Stunde. Pünktliche Bedienung. Sprechet vor und sehet selbst.

Eröffnung der Saison.
Großes Schauturnen
und
Ball
des
Scranton Turn-Verein,
In der Turnhalle,
Montag, 3. Okt. 1887.
Eintritt für Mitglieder und deren Familie frei.
Eintritt für Fremde 50 Cents, Herr und Dame.
Tickets sind zu haben bei Fritz Dürr, Charles Miller, Fr. Widmayer, John Mohn, Phillip Schnell, Joseph Zimmerle und Anton Deutenbaum, sowie Abends an der Kasse
Das Comite.

Hensel's Hotel,
213 Penn Ave., Scranton, Pa
Die feinsten, selbst importirten Rheinweine Liquöre und Cigarren Ballentine's Export und Pale extra Bier. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Feiner warmer Lunch jeden Morgen von 10 bis 12 Uhr, ebenso am Samstag Abend.
Indem ich die Verwaltung des obigen Hotels übernommen, lade ich freundlichst zum Besuche ein
Conrad Wenzel.

Irving Kochofen,
hübsch, bequem und arbeitsparend.

Großer Backofen, illuminirte Thüren, feste und automatische Regale. Duplex Rost Read's Zugklappe (spart 25 Prozent Kohlen). Backt gut und ist der Hauskraft Freude.
Zum Verkauf bei
M'Mullen, Schlager u. Ferber,
109 Lackawanna Avenue.

Flaschen-Biere.
Das Bier der Bartholomew Brewing Companie von Rochester und das E Robinson'sche Bier von hier liefere ich auf Bestellung in beliebigen Quantitäten.
R. Blöser.
121 Penn Avenue.

Anleihe-Gesuch.
Das Finanz-Committee der deutschen Presbyterianer Gemeinde wünscht Gelder gegen Hypothek aufzunehmen und ersucht solche, die Capitalien zu verleihen haben, sich wegen des Weiteren zu wenden an
Henry J. Ziegler,
No. 505 und 507 Cedar Avenue.

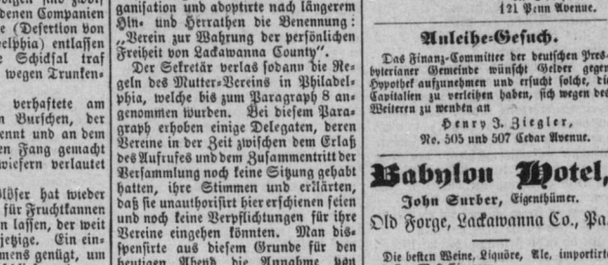
Babylon Hotel,
John Surber, Eigenthümer.
Old Forge, Lackawanna Co., Pa.
Die besten Weine, Liquöre, Ale, importirte und Key West Cigarren.
Eleganter Ballsaal für Bälle und Gesellschaften. Clam Bakes zweimal wöchentlich, Mittwochs und S—s.
Die Hotel-Accomodation ist erster Klasse in jeder Hinsicht.

Rauchet
Felgner & Söhne
Miners' Extra
Rauch-Tabak.

Feuer-Versicherung.
Organisirt. Kapital,
1836. Liverpool & London & Globe, $38,875,000
1783. Phönix, London, 5,721,000
1854. Hamburg-Bremen, 1,400,000
1710. Sun F. O., London, 1 712 000
1853. Girard, Philadelphia, 1,263,000
und andere. Verluste pünktlich bezahlt.
R. A. Norman, Agent.
Zimmer 11, Library Gebäude, Scranton.

R. A. Zimmerman,
Rechtsanwalt,
Office: Library Gebäude, Wyomig Ave.
Office-stunden den ganzen Tag.
Kollektionen pünktlich besorgt.

Bittenbender u. Co.
Engros und Detail Händler in
Wagner und Schmiede Ausrüstungen,
— und Hauptquartier für —
Eisen- und Stahl-Waaren.



Store und Waarenhaus;
126 und 128 Franklin Avenue,
Scranton, Pa.

Deutsches
Polster-Geschäft,
221 & 223 Lackawanna Avenue,
gegenüber Brown's Bee Hive.
Plüsch Parlor Suits für $45
Plüsch Parlor Suits von $50 bis $75
Seidenplüsch Parlor Suits von $75 bis $125
Brockatell Parlor Suits von $120 bis $175
Die größte Auswahl von Parlor Suits und Lounges in der Stadt.
Haarmatratzen von $9 aufwärts
Cottonmatratzen für $8
Huskmatratzen von $4 aufwärts
Fidrmatratzen von $4 aufwärts
Marmortische, Rattan Schaukelstühle und Spiegel in großer Auswahl.
Alle Reparaturen im Polsterfache werden gut und pünktlich besorgt.
Zu einem Besuche ladet ergebenst ein
Wm. Sissenberger.

Günster und Welles,
Advokaten und Rechts-Anwalte
Office: Dritte Nationalbank Gebäude, Wyoming Avenue.

Germanen und Kelten.

Während in Frankreich der keltische Nationalhaß gegen alles Deutsche seine Orgien feiert, hat derselbe sich hier in Amerika, besonders bei Besprechungen des deutschen Kathlikentages in den meistens von Irländern redigirten englischen katholischen Blättern nicht minder heftig geoffenbart, und ein großer Theil der angloamerikanischen Tagespresse, die ja vor Allem, was „eirisch" ist, auf den Knieen liegt, hat freudig in das „d—the Dutch" mit eingestimmt.

Als einer der Haupthetzer gegen die Deutschen und die deutsche Sprache hat sich der Maulheld McGlynn, der Sancho Pansa des Anti-Armuths Don Quixote George's, erwiesen, welcher in einer seiner Maulübungen den Klang unserer herrlichen deutschen Sprache mit dem „Grunzen eines Schweines" verglichen hat.

Nun liegt zwar wenig daran, was der Expriester, der nach dem diesjährigen Wahlfeldzuge im Staate New York, den er mit seinem Herrn und Meister im Interesse der republikanischen Partei führt, bald abgewirthschaftet haben wird, in seiner bodenlosen Unwissenheit gegen die Deutschen und die deutsche Sprache in diesem Lande geifert, aber es ist ein Beweis, was ein frecher Irländer sich hierzulande gegen seine Mitbürger deutscher Abkunft, die mit ihren Nachkommen den fünften Theil der Nation, und wahrlich nicht den schlechtesten, ausmachen, herausnehmen kann, ohne daß sich in der englischen Presse auch nur eine Stimme gegen die Niedertracht erhebt. Im Gegentheil, dem wüsten Gebrüll wird noch Beifall geklatscht.—Darin liegt das Bedenkliche der Sache.

Wenn in einer deutschen Zeitung gegen irländische Frechheit und den Versuch politischer Bevormundung der deutschen Stimmgeber Front gemacht wird, da erhebt sich gleich ein fürchterliches Geschrei gegen den Schreiber: „er sei unpatriotisch, er suche den Nationalitätenhaß zu schüren, alle Nationalitäten seien „amerikanische" Bürger etc."—Wir haben den Fall ja vor wenigen Jahren hier in dieser Stadt erlebt.

Wenn aber irländische Maulhelden und flache Schreibknechte das gesammte Deutschthum des Landes mit Koth bewerfen, dann kräht kein Hahn danach.

Es ist wirklich an der Zeit, daß das Deutschthum sich der Unwürdigkeit dieser Stellung ganz und voll bewußt wird, und sich aufrafft, um demselben ein Ende zu machen.—Der deutsche Katholikentag hätte dazu eine treffliche Gelegenheit geboten.—Dieselbe ist leider nicht benützt worden.—Die angenommenen Beschlüsse sind jedenfalls mit Rücksicht auf die zahlreichen Oberhirten keltischer Abkunft so zahm ausgefallen, daß sie kaum als Proteste gegen die versuchte Vereinländerung der deutschen Gemeinden aufgefaßt werden können.

Und ein energischer Protest hätte erhoben werden sollen, um den irländischen Brüllern, welche, obwohl selbst eingewandert oder Abkommen von Eingewanderten, im Deutschenhaß es den eingeborenen Knownothings noch zuvorthun, das große Maul einmal etwas zu stopfen.

Der Kampf der Kelten gegen die Germanen ist uralt, so alt fast, als die Geschichte der Deutschen. Die Germanen sind immer aus demselben als Sieger hervorgegangen.—Das Endresultat kann auch in diesem Lande nicht zweifelhaft sein. Deutsche Tüchtigkeit, deutsche Zähigkeit und deutsche Ehrlichkeit wird den Sieg davontragen und sich die verdiente Anerkennung erringen. Aber freilich müssen dann die Deutschen eine andere ihrer Tugenden etwas in den Hintergrund treten lassen, die Bescheidenheit; denn ten großmäuligen Kelten gegenüber ist sie nicht angebracht. Vor der Hand aber gilt es, bei jeder Gelegenheit zu zeigen, daß die Deutschen der irländischen Frechheit und Ueberhebung müde sind, und solch' infame Beschimpfungen ihrer Nationalität, wie sie in jüngster Zeit von irländischer Seite an der Tages-Ordnung waren, nicht länger zu dulden gesonnen sind.

Vielleicht erhalten sie im nächsten Jahre Gelegenheit, dem Idol der Irländer, dem schlüpfrigen Staatsmann von Maine, der, um den britischen Löwen in den Schwanz zu kneipen, durchaus zum ersten Beamten der Republik gemacht werden soll, abermals eine empfindliche Niederlage zu bereiten.

Das wäre eine gute Antwort auf die unsäthigen Angriffe der irländischen Meute auf das Deutschthum.

Den Kelten scheint diesseits und jenseits des Oceans das Fell gewaltig zu jucken, vielleicht erhalten sie im nächsten Jahre hüben und drüben, was sie schon lange verdient haben: „Deutsche Hiebe". (Al.-P. Sonntags-B.)

Brown's Bee Hive.
Filz- und Tuch-Hüte und ein vollständiger Vorrath von Putzwaaren neuester Mode für Damen und Mädchen, Schleier und Trauerartikel.
Einfache und doppelte, ganz wollene Shawls, einfach oder kolorirt.
Unterkleider—ein volles Assortement besonders für Säuglinge und Kinder.
Herrenhüte und Kappen, Handschuhe, Garderobe-Artikel, Alles von neuester Façon und zu niedrigsten Preisen.
Brown's Bee Hive.

Wayne County.

— Die Begnadigungsbehörde dieses Staates, welche am Donnerstag in Harrisburg eine Sitzung hatte, weigerte sich, die Begnadigung des Wayne County Mörders McCabe zu empfehlen und da dessen Hinrichtung auf den 6. Oktober festgesetzt ist, so wird er wahrscheinlich baumeln müssen. Durch seine Flucht hatte er sich jede Hoffnung abgeschnitten.

— Die Demokraten von Wayne County nominirten am Montag folgendes Ticket: Prothonotar, W. A. Gaylord; Register und Recorder, P. S. Barnes; Commissäre, John Rickard und P. F. Clune; Distriktanwalt, O. S. Rowland; Auditoren, Samuel B. Brown und Geo. J. Knorr.

— J. A. Stewart, Clerk im „West End Drugstore" zu Wichita, Kansas, wurde unter